



CompFlex-Themenabende 2022

Psychomotorik und Lerntaining für leichteres Lernen

Datum	Thema	Hinweise zum Thema
17.01.2022	Die Kompetenzen der Kinder Die Werkzeuge, um das Leben zu meistern	Kompetenzen sind die Werkzeuge mit denen wir Menschen uns mit unserer Umwelt auseinandersetzen. Mit Ihnen sind wir in der Lage selbständig zu denken und zu handeln. Remo L. Largo: „Ob ein Kind seine Fähigkeiten entfalten und sich die für sein Leben notwendigen Fertigkeiten aneignen kann, hängt von den Erfahrungen ab, die das Kind machen kann. Dies zu ermöglichen ist die Aufgabe der Eltern und Bezugspersonen wie Lehrer, die das Kind durch die Kindheit begleiten.“ In diesem Jahr wollen wir uns die einzelnen Kompetenzen, die Kinder erwerben und entwickeln, um das Leben zu meistern, genauer ansehen. „Das Verständnis für die Kompetenzen und deren Zusammenwirken hilft uns nachzuvollziehen, wie Kinder und damit auch wir selbst denken und handeln“, schreibt Remo L. Largo. Wir sollten also lernen, wie wir als Eltern und Bezugspersonen den Kindern helfen, ihre Kompetenzen zu erlangen und zu entwickeln.
14.02.2022	Die motorischen Kompetenzen Bewegung – die Grundlage um etwas zu bewirken	Die motorischen Kompetenzen sind die Voraussetzung dafür, dass ein Kind seine Gedanken und Gefühle in konkrete Handlungen umsetzen kann. Damit macht es Erfahrungen, die sein Denken und seine Gefühle beeinflussen, differenzierter machen und somit entwickeln. Damit haben die motorischen Kompetenzen eine Schlüsselfunktion bei der Entwicklung der Kinder auf allen Ebenen des menschlichen Seins. In der CompFlex-Ausbildung haben wir gesagt: Bewegung macht die Kinder klug. Was brauchen Kinder, um ihre motorischen Kompetenzen zu erwerben und zu entwickeln? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen der Kinder dabei praktisch helfen?
14.03.2022	Die körperlichen Kompetenzen Der Körper und der Kontakt zur Umwelt	Die körperlichen Kompetenzen spielen eine entscheidende Rolle, wenn Kinder ihre Beziehungen in der Gesellschaft bewusst gestalten wollen. Sie sind aber auch für die Entwicklung des Selbstwertgefühls und damit für die emotionale Auseinandersetzung mit der Umwelt wichtig. Das Kind braucht seinen Körper, um Kontakte zu anderen Menschen aufzunehmen, seine Position zu wechseln und Gegenstände zu verändern. Nichts geht

		ohne den Körper. Was brauchen Kinder, um mit ihrem Körper klar zu kommen und ihn effektiv und bewusst nutzen zu können? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen der Kinder dabei praktisch helfen?
11.04.2022	Die figural-räumlichen Kompetenzen Der Raum und die Orientierung im Leben	Remo L. Largo: "Mit den figural-räumlichen Kompetenzen nimmt das Kind seine physikalische Umwelt mit ihren Erscheinungsformen und räumlichen Dimensionen wahr." Das Kind kann mit seinen Sinnesorganen Formen und Räume wahrnehmen, sie unterscheiden und zu ordnen. Das ist die Basis für jegliche Orientierung in allen Bereichen des menschlichen Lebens. Wie entwickeln sich die figural-räumlichen Kompetenzen? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen der Kinder dabei praktisch helfen?
16.05.2022	Die zeitlich-planerischen Kompetenzen Die Lebensrhythmen als Basis der Organisation	Alles in unserer natürlichen Umwelt hat einen Rhythmus. Dieser Rhythmus bestimmte das Leben der Menschen grundlegend. Die heutige Gesellschaft wird jedoch fast ausschließlich durch künstliche und technische Rhythmen bestimmt. Natürlich wirkt sich das auf die Entwicklung der Kinder aus. Die Entwicklung zeitlich-planerischer Kompetenzen wird erschwert oder gar verunmöglicht. Wenn Kinder sich wohlfühlen sollen, gesundbleiben und selbständig denken und handeln sollen, dann brauchen sie starke Unterstützung bei der Entwicklung der zeitlich-planerischen Kompetenzen. Wie können Eltern und alle Bezugspersonen der Kinder dabei praktisch helfen?
13.06.2022	Die sprachlichen Kompetenzen Sprache - die Basis der Kommunikation mit allem, was lebt.	Die Sprache ist eine einmalige Form der Kommunikation auf dieser Erde. Sie ist nicht nur für die Kommunikation der Menschen untereinander wichtig. Die schöpferische Wirkung der Sprache hat für alle Formen des Lebens in dieser Welt eine große Bedeutung. Was wir Menschen denken wird versprachlicht. Was wir sprechen wird verwirklicht. Diese Erkenntnis macht die Bedeutung der sprachlichen Kompetenzen, ihre Entwicklung und Entfaltung deutlich. Wie entwickelt sich die sprachliche Kompetenz? Welche formale Strukturen gibt es und wie lernen Kinder sie zu nutzen, sie wirksam zu machen um die Wirklichkeit zu erschaffen, in der sie leben wollen? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen der Kinder dabei praktisch helfen?
<h2>Sommerpause</h2>		
12.09.2022	Die musikalischen Kompetenzen Nichts geht ohne Emotionen	Kinder lieben Musik. Musik trägt in besonderer Weise zum Wohlbefinden und zum Gemeinschaftsgefühl der Menschen bei. Wenn Kinder Musik hören erfassen sie die Melodie, den Rhythmus, die Harmonie und die Dissonanz. Sie verbinden diese mit ihren motorischen Kompetenzen. Auf dieser Grundlage können die Kinder mit ihrer Sprache und ihren Bewegungen ihre Emotionen ausdrücken und jegliche dynamische Prozesse im Leben erkennen und steuern. Bewegungen werden zu Handlungen. Ideen werden zu Projekten, Vorstellungen werden Wirklichkeit. Dissonanzen lösen Schutzfunktionen aus. Die musikalischen Kompetenzen entwickeln sich in einer Atmosphäre der Freude und der

		spielerischen Freiheiten. Wie können Eltern und alle Bezugspersonen den Kindern bei der Entwicklung ihrer musikalischen Kompetenzen praktisch helfen?
10.10.2022	Die sozialen Kompetenzen Die Grundlagen und die Gestaltung von Beziehungen	Die sozialen Kompetenzen umfassen eine große Anzahl von Teilkompetenzen wie z.B. die Körpersprache, die Fürsorglichkeit, die soziale Bildung und die Moral. Sie werden durch zwischenmenschliche Erfahrungen und durch Vorbilder geformt und entwickelt. Ein Kind kann somit immer nur die sozialen Kompetenzen erwerben und entwickeln, die es um sich her erlebt. Wussten Sie, dass Kinder bis zum 7. Lebensjahr noch nicht zwischen Scherz und Ernst unterscheiden können? Erst später wird das erlernt und ist lange Zeit noch unsicher. Neben den erwachsenen Bezugspersonen spielen bei der Entwicklung der sozialen Kompetenzen auch die Medien eine wichtige Rolle. Rumpelstilzchen, Barbie und Batman repräsentieren soziale Kompetenzen. Ist das das, was Kinder brauchen? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen den Kindern bei der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen praktisch helfen?
07.11.2022	Die logisch-mathematischen Kompetenzen Damit Vorstellungen Wirklichkeit werden	Viele Menschen denken, dass die logisch-mathematischen Kompetenzen das eigentliche Denken sind. Sie sind zur Grundlage der Wissenschaft geworden und genießen im Bildungswesen ein hohes Ansehen. Leider wird dabei das Denken überwiegend auf das beschränkt, was als Realität anerkannt ist, also was schon vorhanden ist. Damit wird das Denken eingefangen in Bekanntem. Der Forschergeist der Kinder hat als kindliche Spinnerei da keinen Platz. Erst, wenn das Kind sein Kindsein aufgibt, wird ihm logisch-mathematisches Denken zuerkannt. Dabei zeigen Studien, dass Neugeborene bereits Mengenvorstellungen haben. Wenn es um logisch-mathematische Kompetenzen geht, geht es also nicht um bessere Zensuren im Mathematikunterricht. Es geht um eine, für die Kinder logische, sprachliche Verknüpfung von räumlichen Bezugssystemen. Wenn Sie das jetzt nicht verstanden haben, ist das nicht schlimm. In diesem Themenabend erkläre ich Ihnen, wie Eltern und alle Bezugspersonen den Kindern bei der Entwicklung ihrer logisch-mathematischen Kompetenzen praktisch helfen können.
05.12.2022	Kompetenzen entfalten Der Umgang mit Stärken und Schwächen	Einstein gilt weithin als ein besonderer Gelehrter unserer Zeit. „Vom Schulversager zum genialen Wissenschaftler“ – so könnte man sein Leben überschreiben. Auch heute gibt es Kinder, denen das Lernen schwer fällt und sogenannte Hochbegabte. Die Entwicklung der einzelnen Kompetenzen ist bei allen Kindern sehr verschieden. Allen Kindern gemeinsam aber ist, dass sie Kompetenzen erwerben und entwickeln wollen. Nur Kinder, die ausreichend negative Erfahrungen gemacht haben, geben dieses Wollen auf. Muss ein Kind alles lernen und alles können? Wann hat ein Kind in den Augen der Erwachsenen genug gelernt? Kompensieren sogenannte Hochbegabungen tatsächlich Minderbegabungen? Was Hänschen nicht lernt – lernt Hans nimmer mehr. Ist das wirklich so? Wie können Eltern und alle Bezugspersonen den verschiedenen Kindern ein optimales Lernumfeld schaffen?

